

werde verschwunden seyn, die Fesseln wieder abnahm, gleichwohl aber noch in engem Arrest hielt. Jedoch er sahe die Gelegenheit ab, und ließ sich in der Nacht zum Fenster herab, entkam auch ganz barfuß glücklich nach Rom, wo er 1610 in die Societät aufgenommen ward. Sein Vater und Freunde wölkten ihn zwar wieder abholen, mussten aber leer abzühen. Nachdem nun dieser Didacus 3 Jahr die schönen Wissenschaften, 6 Jahr die Philosophie und eben so lang die Theologie zu Fermo gelehret, auch daselbst Magister Novitiorum, und zu Tivoli und Frascati Rector gewesen, starb er zu Neapolis den 23 Nov. 1655, und ließ

1. Ethicam christianam, in 2 Theilen, der 1 Rom 1546 in 4, der 2 Neapolis 1660 in 4.
2. Demonstrationem de fundamento verae religionis, ebend. 1660 in 4.
3. Efficaces conatus ad beatitudinem aeternam conquirendam, ebend. 1665 in 4.

Alegambe bibl. Scriptor. Soc. Jesu. Witte diar. biograph.

Rosa (Fabius) Computiste der päpstlichen Cammer, verwaltete im Jahr 1741 Interims Weise das Groß-Priorat von Rom, das durch den Tod des Cardinals Ruspoli verlediget worden. Rantts Genealog. Nachrichten 27 Th. p. 227.

Rosa (Frenz) von Terracina gebürtig, war Anfangs Bischof zu Foligno, hernach seit dem 3. Merz Bischof in seiner Vaterstadt; füß aber eine kurze Zeit. Er wird unrichtig Anton vor- genannt gefunden. Ughellus Ital. Sac. T. I. p. 1298.

Rosa (Franz d.) ein Jesuite, von dem eine Italiänische Übersetzung des Buchs, davon Claudio Buffier der Verfasser ist und das den Titel führet: Histoire de l' Origine du Royaume de Sicile & de Naples &c. zu Neapolis 1707 in 12 zum Vorschein gekommen ist. Mylii Bibl. Anon. P. I. p. 387.

Rosa oder Rose (Georg) Provisor Calendarium zu Hamburg, welches Amt er im Jahr 1559 angetreten, und den 15. Junii 1590 bei einer gehaltenen Ansrede an die Fraternität wieder abtrat. Nachrichten von der Stadt Hamburg 2 Theil p. 417. 422.

Rosa (Johann) Königl. Großbritannischer Gärtner, hat ein Buch unter dem Titul: The English Vinegard vindicated, darinne er beweiset, daß in Engelland Weinberge angelegt werden könnten, geschrieben. Morhofs Polyhist. L. II. P. II. Cap. 42. p. 429.

Rosa (Johann) war zu Hellingen unweit Cöburg 1532 den 12. Jenner geboren, und nahm 1554 zu Wittenberg den Titul eines Magisters an. Hierauf begab er sich nach Zena, woselbst er die außerordentliche Perfection der Gotteslehrsamkeit erhielt, und 1571 den 20. November, als Rector Magnificus mit Ende abging. Seine Schriften sind synopsis regni pontifici,

welche Johann Mayer zu Erfurt 1579 in 8 heraus gegeben, und comment. in reliquias academicarum quæstionum M. T. Ciceronis & ejusdem V. Libros de Finibus, Frankfurt 1571 in 8. Zeumets vitæ Prof. Jeneni. Freytheatr.

Rosa (Johann) befand sich im Jahr 1741 als Legations Secretarius wegen Sachsen-Weimar auf dem Reichs-Tage zu Regensburg.

Rosa (Johann de) siehe Rosano.

Rosa (Johann Baptista la) ein Doctor der Rechten, Apostolischer Protonotarius, Canonicus, Dechant und Thesaurarius zu Palermo, als wo er 1552 aus vornehmen Geschlechte entsprossen war, schrieb einige historische Werke, und starb 1637, den 30. November. Mongitor biblioth. Sic.

Rosa (Johann Gotthelf) ein Zenaischer Magister legens in dem Anfange des 18. Jahrhunderts, von welchem verschiedene Disputationen bekannt worden, als:

- a. De conscientia, Zena 1712.
- b. De gravi latinitatis & philosophiae in sui contemporares vindicta, 1712.
- c. De beneficiis odiosis, 1714.
- d. In proverbium: de mortuis non nisi bene, 1715.
- e. Ex Es. LIII, 9. 1715.
- f. De adagio: amata tanquam osurus, 1717.
- g. De trito illo: amicorum omnia communia, 1717.
- h. In illud: proximus sum egomet mihi, 1717.
- i. De præjudiciis, 1718.
- k. De cognitione sui juris naturalis principio, 1718.
- l. De indulgentia & rigore juris naturalis, 1720.
- m. De polyhistoris idea, 1721.
- n. De utilitate jurisprudentiae naturalis ad theologiam, 1720.

Dieser Rosa ist vermutlich der Johann Gottthelf Rosa, so als Rector zu Rudelstadt eine Dissertation de loco Numer. VI. 23. ieqq. a Wertheimensi versione vindicato 1736 heraus gegeben hat.

Rosa (Joseph) Erzbischoff von Nazareth, war bñder Rechten Doctor, und wurde den 11. Januar 1690 darzu erwählt; n. chdem er vorher General-Vicarius zu Strongoli, Avellino, Squillaci und leglich zu Miletu gewesen. Er starb im Monat Nov. 1694 Ughellus Ital. Sac. T. VII. p. 788.

Rosa (Joseph de) war Professor des Lehre-Rechts und Königl. Rath zu Neapolis, gab heraus Consultationes juris selectissimas, Köln 1699 in fol. Lyon 1733 in fol. und starb 1671, den 15 April. Toppi bibl. Napolet.

Rosa (Julius) ein Neapolitaner zu Aquila, lebte im Anfange des 17. Jahrhunderts, und schrieb L. Historia della Sacratissima imagine della